



TTIP: Die Gesundheit der Bevölkerung ist zweitrangig



Dass die EU nur nach ihrem wirtschaftlichen Interesse handelt, ist schon seit längerer Zeit bekannt. Ein aktuelles Beispiel dazu sind die Verhandlungen um TTIP. Dabei scheut sie nicht einmal davor zurück, die Gesundheit der Bevölkerung aufs Spiel zu setzten.

Dass die EU nur nach ihrem wirtschaftlichen Interesse handelt, ist schon seit längerer Zeit bekannt. Ein aktuelles Beispiel dazu sind die Verhandlungen um TTIP. Dabei scheut sie nicht einmal davor zurück, die Gesundheit der Bevölkerung aufs Spiel zu setzten.

Laut einer alarmierenden internationalen Studie von 18.000 Wissenschaftlern aus 120 Ländern hat der Einsatz hormonaktiver Stoffe gravierenden Einfluss auf die menschliche Gesundheit. Diese Stoffe werden z.B. in Unkrautvernichtungsmitteln, Plastikchemikalien und Flammenschutzmitteln verwendet. Mögliche Schäden sind beispielsweise Diabetes, Übergewicht, Störung der männlichen Fortpflanzungsfähigkeit und reduzierte Intelligenz. Die geschätzten Folgekosten der durch hormonaktive Stoffe verursachten Gesundheitsschäden in der EU betragen bis zu 150 Mrd. Euro pro Jahr. Obwohl dies alles bekannt ist, machten die Chemielobby und US-Handelsfunktionäre in den Verhandlungen zu TTIP massiv Druck, um möglichst hohe Grenzwerte dieser Substanzen durchzusetzen. Sie fürchten Umsatzeinbußen. Die EU-Kommission zeigte sich dabei mehr als entgegenkommend. Bei ihrer sogenannten „Folgenabschätzung“ geht es mehr um die negativen Folgen für die Industrie als um den Schutz der Bevölkerung oder Einsparungen im Gesundheitswesen. Wieder einmal schlägt sich die EU-Kommission auf die Seite von Konzernen und stellt deren Interessen über die der Bevölkerung.

Zum Schluss noch ein Zitat von dem Publizisten Gordon Duff

„Wer glaubt, dass die vielen Konflikte rund um die Welt nichts miteinander zu tun haben, hat nicht genau hingesehen.“

Gordon Duff, Publizist

von msp./hag.

Quellen:

<https://www.infosperber.ch/>

Umwelt/Hormonaktive-Stoffe-150-Milliarden-Folgekosten |

<https://www.lobbycontrol.de/2015/06/efsa-bfr-gefaehrden-unsere-gesundheit-zugunsten-der-industrie/>

<https://netzfrauen.org/2015/07/21/enthuellungen-im-zuge-von-ttip-hat-die-eu-unter-dem-druck-der-usa-beschaenkungen-fuer-pestizide-gestoppt-eu-dropped-pesticide-lawsdue-to-us-pressure-over-ttip-documents-reveal>

Das könnte Sie auch interessieren:

#TTIP - www.kla.tv/TTIP

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.